

Mehr Gleichstellung auf allen Ebenen

Zum 8. SchwuLesBischen Straßenfest in Halle (Saale)

Zum 8. SchwuLesBischen Straßenfest in Halle (Saale) erklären Undine Kurth, Landesvorsitzende und Eddy Stapel, lesben- und schwulenpolitischer Sprecher:

Das SchwuLesBische Straßenfest in Halle (Saale) steht in der Tradition des Christopher Street Day, an dem Schwule und Lesben in aller Welt gegen gegen Diskriminierung und für Gleichberechtigung und Akzeptanz in der Gesellschaft demonstrieren.

Mit dem Straßenfest zeigen Lesben und Schwule auch, wie vielfältig die Gesellschaft ist. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sehen diese Vielfalt als Chance und wollen sie auf der Grundlage gleicher Rechte und Pflichten gestalten. Es bedarf nach wie vor weiterer Fortschritte zu mehr Gleichstellung auf allen Ebenen.

Die Eingetragenen Lebenspartnerschaften stehen unter gesetzlichem Schutz. Da ist ein großartiger Erfolg, aber noch nicht das Ziel. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern, dass die gesetzliche Gleichberechtigung für Eingetragene Partnerschaften und Regenbogenfamilien im Steuer- und Adoptionsrecht endlich vollendet wird.

Erstmals wird am Rathaus Halle (Saale) die Regenbogenfahne als Symbol für Vielfalt und Toleranz gehisst. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begrüßen dies sehr. Die Regenbogenfahne steht für die Anerkennung der Vielfalt – innerhalb der Community aber auch in der gesamten Gesellschaft.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden mit einem Infostand beim Straßenfest vertreten sein. Die Landesvorsitzende **Undine Kurth** wird um 16:00 Uhr an der Podiumsdiskussion "Gleiches Recht im Land" teilnehmen. Der schwulen- und lesbenpolitische Sprecher im Landesverband, **Eduard Stapel**, wird an am Infostand für Fragen und Gespräche zur Verfügung stehen. Die offizielle Eröffnung des Straßenfestes ist um 14.00 Uhr.